

# Vorwort

Hallo und herzlich willkommen bei „Das neue Folklorebuch“!

Wieder mal ein weiteres Folkbuch aus der Reihe „Wie Sand am Meer“? Nicht ganz – es gibt zwar unzählige Folkbücher und Songsammlungen auf dem Markt, wobei man einigen Songs in fast jeder Publikation begegnet, dennoch hatte ich die Idee und schließlich den Wunsch ein Folklorebuch zu schreiben, und dies dann auf meine Weise zu tun.

Das bedeutet für dich als Leser: Ich möchte einfach, dass deine Lust am Spielen geweckt wird, dass du erst einmal spielst (das Singen zähle ich mit dazu), dann wieder spielst, und schließlich – spielst. Lange Rede kurzer Sinn: Dies ist ein Spielbuch, in dem dir eine Menge hörenswerter Songs begegnen, die ausführlich und dennoch möglichst einfach beschrieben und erklärt werden.

Zu jedem Titel findest du einige Hintergrundinformationen, Gitarrennotationen samt Spieltips und Wegweiser, Griffdiagramme mit Erläuterungen, Leadsheet mit Melodie, Text und Akkordsymbolen sowie den Songablauf mit Text und Form. Auf der beigelegten CD findest du alle Titel mit komplettem, regionaltypischem Play-back und der Melodie. Die Gesangsmelodien – die Instrumentalmelodien ja sowieso – sind auf der CD mit Gitarre, Akkordeon, Flöte usw. eingespielt worden. Es gibt also keinen „Vorsänger“. Damit kannst du ungestört die Melodie mitsingen und hast gleichzeitig stets die Melodie im Ohr.

Um zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen, sind alle Gesangsmelodien und Themen im Buch nicht nur in herkömmlicher Notation, sondern auch mit Tabulatur zu finden. Das ermöglicht dir, diese Melodien auf der Gitarre umzusetzen und zu spielen – so lernst du ganz nebenbei das Melodiespiel kennen. Arbeite mit Buch und CD eng zusammen – so hörst du gleich, wie es klingen soll.

Das Buch ist in sechs Kapitel aufgeteilt, jedes widmet sich einer Region und deren typischer Folklore. Dazu gibt es einleitend einige Informationen zur Geschichte, zum Stil, zu bekannten Künstlern und zum Instrumentarium jeder Region.

Abschließend geht mein Dank an folgende Leute, die mir bei meiner Arbeit hilfreich zur Seite standen: an meine Familie, Victoria Heinrich, an die Firma Blazer & Reinhardt für ihre freundliche Unterstützung, an Patrick Steinbach für seine wertvolle Hilfe in der Welt der irischen Folklore, an das Musikhaus Magunia in Stade, an Matthias Haltenhoff von der Firma Emagic und natürlich wieder an Karin Stuhmann und alle anderen Mitarbeiter vom AMA Verlag.

Viel Spaß mit diesem Buch wünscht euch

JÜRGEN

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
CD-Index.....	5
Zur Arbeit mit diesem Buch.....	6
Anschlagstechniken.....	9
<b>Kapitel 1: Nordamerikanische Folklore.....</b>	<b>11</b>
Amazing Grace.....	13
East Virginia.....	18
In The Pines.....	25
The Whistling Gypsy.....	31
Walk Right In.....	37
We Met In The Hills Of Old Wyoming.....	45
<b>Kapitel 2: Gospels &amp; Spirituals.....</b>	<b>52</b>
Down By The Riverside.....	53
Let's Spread The News.....	58
Nobody Knows The Trouble We Seen.....	65
Oh Happy Day.....	71
Old Time Religion.....	77
This Light Is Jesus.....	83
Will The Circle Be Unbroken.....	93
<b>Kapitel 3: Lateinamerikanische Folklore.....</b>	<b>98</b>
Cielito Lindo.....	99
Cuando Sali De Cuba.....	107
Jamaica Farewell.....	115
<b>Kapitel 4: Irische Foklore.....</b>	<b>120</b>
All For Me Grog.....	122
Foggy Dew.....	130
Loch Lomond.....	130
Lord Randall.....	141
Robert Emmet.....	146
The Wild Rover.....	150
Turtle Dove.....	155
<b>Kapitel 5: Englische Folklore.....</b>	<b>159</b>
Ale Is Physic For Me.....	160
The Drunken Maidens.....	165
The Keel Row.....	170
<b>Kapitel 6: Deutsche Volkslieder.....</b>	<b>174</b>
Dat Du min leevsten büst.....	175
Du, du liegst mir im Herzen.....	178
Ein Männlein steht im Walde.....	184
Schneeflöckchen, Weißröckchen.....	188

# Amazing Grace



Dies ist ein altes Lied mit religiösem Inhalt und wurde schon von unzähligen Künstlern in vielen Sprachen gesungen. Die dadurch entstandenen Variationen veränderten jedoch nicht den Kern des Stückes. Das Lied hat eine erhebende hymnische Ausstrahlung. Die Melodie ging aus dem noch älteren amerikanischen Volkslied „Loving Lambs“ hervor. Die folgende Version ist sicher eine der bekanntesten in der heutigen Zeit.

## Spieltipps

Die Songform ist denkbar einfach, es gibt insgesamt fünf Verse mit jeweils 16 Takten. Auf der beiliegenden CD hörst du eine Kurzversion mit drei Versen und anschließendem Schluss.

Ich habe dir zwei verschiedene Gitarrenarrangements geschrieben, beide gezupft (Picking): Version 2 benutzt Akkordzerlegungen (Arpeggien) als Begleitung, bei Version 1 hörst du Blockakkorde mit getrenntem Bass. Diese Version habe ich auch auf der CD gespielt. Beide Versionen benutzen die gleichen Akkordgestalten und Lagen auf dem Griffbrett, die Greifhand braucht sich also nicht umzustellen.

Die Taktart ist ein 3/4 mit Schwerpunkt auf der jeweiligen Zählzeit 1. Das Tempo ist für diese Taktart eher langsam und getragen, um der Stimmung im Song gerecht zu werden. Du hast also beim Umgreifen genug Zeit, zumal die Akkordlagen stets gleich bleiben. Die einzige Hürde ist vielleicht der vorletzte Takt jedes Verses, dort wechseln die Akkorde in Vierteln. Falls da Probleme auftauchen, spiele erst mal die beiden letzten Takte langsam im Kreis, also immer wiederholend.

# Amazing Grace

Traditional  
Bearb.: Jürgen Kumlehn

*♩ = 80*

Gitarre  
Version 1

The score is written for guitar in 3/4 time with a tempo of 80 beats per minute. It consists of three systems of music. Each system includes a treble clef staff with a guitar '8' symbol, a bass clef staff with fingerings, and a chord diagram staff. The first system has chords C, G, F, and C. The second system has Am and G. The third system has G, F, and C. The first system also includes a rhythmic notation: D R M D R R M M D R M D R M M usw. with 'Z' under 'M' and 'D' under 'M'. A large diagonal watermark reads 'Copyright 2002 by AMA Musikverlag Das neue Folklorebuch Probesteiten'.

# Amazing Grace

Traditional  
Bearb.: Jürgen Kumlehn

Gitarre  
Version 2

♩ = 80  
C

Copyright 2002 by AMA Musikverlag  
Das neue Probeseiten  
Folklorebuch

# Amazing Grace

Traditional  
Bearb.: Jürgen Kumlehn

♩ = 80

Leadsheet

Musical notation for the first system of 'Amazing Grace'. It features a treble clef, a 3/4 time signature, and a key signature of one flat (B-flat). The melody is written on a single staff with lyrics underneath. The lyrics are: "A - ma - zing grace how sweet the". Above the staff, the chords C, G, and F are indicated. Below the staff, the guitar fretboard is shown with strings T, A, and B. The fretting is: T: 0 1 1 0 3 1 0 3 1 2; A: 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0; B: 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0. There are triplets over the notes 'zing' and 'the'.

Musical notation for the second system of 'Amazing Grace'. The lyrics are: "sound that saved a wretch like me I". Above the staff, the chords Am and G are indicated. Below the staff, the guitar fretboard is shown with strings T, A, and B. The fretting is: T: 0 0 1 1 3 3 3 0 3; A: 0 0 0 0 0 0 0 0 0; B: 0 0 0 0 0 0 0 0 0. There are triplets over the notes 'wretch' and 'me'.

Musical notation for the third system of 'Amazing Grace'. The lyrics are: "once was lost, but". Above the staff, the chord C is indicated. Below the staff, the guitar fretboard is shown with strings T, A, and B. The fretting is: T: 3 0 3 1 0 3; A: 0 0 0 0 0 0; B: 0 0 0 0 0 0. There are triplets over the notes 'was' and 'lost'.

# Oh Happy Day



Dieses Traditional ist in der Version der Edwin Hawkins Singers 1969 weltbekannt geworden und war in den Top Ten der internationalen Charts, in Deutschland sogar auf Platz 1. Edwin Hawkins stellte 1967 seine erste Gospelgruppe zusammen, den Northern California State Youth Choir. Darauf folgten die Edwin Hawkins Singers, mit denen er „Oh Happy Day“ aufnahm und den bereits beschriebenen Riesenerfolg erntete. Die Edwin Hawkins Singers sind immer noch aktiv und unterwegs; von Zeit zu Zeit nehmen sie auch mal eine CD auf.

## Spieltipps

Der Formablauf dieses Songs ist ähnlich wie bei einem Popsong strukturiert: Nach 8 Takten Intro folgen 2 Verse A (2-mal 14 Takte), dann kommt 2-mal der Refrain (2 x 8 Takte). Weiter geht es mit einem Vers A und dem doppelten Refrain B. Der mündet in einen veränderten Schlussvers C (16 Takte), schließlich endet der Song im Schluss D.

Gesanglich teilt sich der Song in Solostimme und Chor auf. Im Vers gibt die Solostimme vor, der Chor antwortet, im Refrain ist es genau umgekehrt. Dort trägt der Chor die Melodie, die Solostimme antwortet mit freiem, improvisierten Gesang. Auf der CD übernimmt die E-Gitarre mit freiem Spiel diese Rolle.

Das Gitarrenarrangement ist einfach gehalten und für das Spiel mit Plektrum notiert, kurz gesagt: Hier wird geschrammelt. Bis auf die Enden von Intro, Vers und Refrain bleibt der Rhythmus beständig gleich, die Akkordgestalten sind zwar zahlreich, aber nicht schwer zu greifen.

Akkorde

**Am**

0.	
1	0
2	1
3	3
4	2
5	0
6	X

E	5
C	3
A	1
E	5
A	1
X	X

**D**

0.	
1	
2	2
3	1
4	0
5	X
6	X

F#	3
D	1
A	5
D	1
X	X
X	X

**G**

0.	
1	4
2	0
3	0
4	0
5	2
6	3

G	1
B	3
G	1
D	5
G	1
X	X

**C/G**

0.	
1	
2	1
3	0
4	2
5	X
6	3

G	5
C	1
G	5
E	3
X	X
G	Bass

**E<sup>sus4</sup>**

0.	
1	0
2	0
3	4
4	3
5	2
6	0

E	1
B	5
A	sus4
E	1
B	5
E	1

**E**

0.	
1	0
2	0
3	1
4	2
5	2
6	0

E	1
B	5
G#	3
F#	1
B	5
E	1

**C**

0.	
1	
2	1
3	0
4	2
5	3
6	X

G	5
C	1
G	5
E	3
C	1
X	X

**D7**

0.	
1	X
2	
3	3
4	1
5	2
6	X

X	X
D	1
F#	3
F#	3
D	1
X	X

**G/B**

0.	
1	
2	0
3	0
4	0
5	2
6	X

G	1
B	3
G	1
D	5
B	Bass
X	X



# Oh Happy Day

Traditional  
Bearb.: Jürgen Kunlehn

Intro ♩ = 120  
Am D Am D

Gitarre

V V V V V V V usw.

G C/G G C/G G

♩

A Vers

G C/G G E<sup>sus</sup>4 E

♩

Am D

Rhythmus weiter

2 2

1. 2.

C/G G C/G D<sup>7</sup>

B Refrain

G

f

D<sup>7</sup> C Schlussvers

G

Rhythmus weiter

D.S.  
A direkt in 2.

# Oh Happy Day

Traditional  
Bearb.: Jürgen Kümlehn

Intro ♩ = 120

Solostimme

Leadsheet

Chor

7

Oh hap - py day

Oh hap - py day

Oh hap - py day

SM

A

Vers

G

C/G

G

E<sup>sus 4</sup>

E

Am

Oh hap - py day

When Je - sus washed

Oh hap - py day

When Je - sus washed

D

Am

D

Oh, when he washed

When Je - sus washed

Oh, when he washed

# Ale Is Physic For Me

Wie der Songtitel bereits erkennen lässt, ist dies ein altes englisches Trinklied. Ich habe es bei Mike Harding gefunden, der beim Sender BBC 2 jede Woche eine eigene Radiosendung ausschließlich mit Folkloremusik hat und damit die internationale Folk-Fahne hochhält.



## Spieltipps

Die Songform sieht so aus: Nach vier Takten Intro geht es gleich mit dem Refrain A (9 Takte) los, gefolgt vom Vers B (16 Takte). Refrain A und Vers B werden insgesamt dreimal gespielt, dann folgt wieder Refrain A. Es schließt sich Vers B mit leicht veränderter Melodie an, zu guter Letzt kommt der Schlussrefrain C (8 Takte) mit Ritardando (fließend langsamer werden) und so genanntem „Live-Schluss“.

Der Song ist im 2/2-Takt (alla breve) notiert. So musst du zwar zügig durch die Takte lesen und spielen, dafür hast du es denn aber auch mit übersichtlichen Notenwerten zu tun. Das Gitarrenarrangement habe ich für das Plektrumspiel geschrieben, der Rhythmus dabei ist einfach und wiederholt sich alle vier Takte. Der Song kommt mit der berühmten Anzahl von drei Akkorden aus, ist also extrem Kneipen- und Pub-tauglich.

## Akkorde

**D**

0.											
1	2	3									
2											
3		1									
4	0										
5	X										
6	X										

F#	3
D	1
A	5
D	1
X	X
X	X

**G**

0.											
1	4										
2											
3	0										
4	0										
5		1									
6			2								

G	1
D	5
G	1
D	5
B	3
G	1

**C**

0.											
1	0										
2		1									
3	0										
4			2								
5				3							
6	X										

E	3
C	1
G	5
E	3
C	1
X	X

# Ale Is Physic For Me

Traditional

Bearb.: Jürgen Kümlehn

$\text{♩} = 92$  **Intro**

Gitarre

**A Refrain**

usw.

**B Vers**

**A Refrain**

3 x spielen Rhythmus wie

**B Vers**

# Ale Is Physic For Me

Traditional  
 Bearb.: Jürgen Kümlehn

Leadsheet

Intro ♩ = 92

**A Refrain**

D G D C

Ale is phy - sic, ale is phy - sic, ale is phy - sic for

D G D C D

usw,  
 me Ale is phy - sic, ale is phy - sic, ale is phy - sic for me I were

**B Vers**

D D

go - ing by a doc - tors house at top of New - ton Heath And there I did a

G D C D D

sud - den stop and gan me fear — to do Me arms like an As - pen leaf I

C D C D G D C

di - thered in me shoes It seemed as dark as twelve at mid but were but twelve at